

de Fuhrmannsbue

Aus Niederbayem

$\text{♩} = 140$

Bin i net a lus - ti - ger Fuhr - manns - bue? Bin i net a lus - ti - ger Bue?
Fahr i am Mor - gen zum Stadt - tor naus, lang eh die Son - ne auf - geht

7

Fahr Stadl aus, Stadl ein fahr Stadl aus, Stadl ein. Schaun mir die
bin i ü - ber Berg und Tal bin i ü - ber Berg und Tal, lang eh mien

12

Leut al - le zu, al - le zu schau mir die Leut al - le zu,
Mädl auf - steht, auf - steht, lang eh mien Mädl auf - steht

3. Fahr i in der Früh auf der Strassen hin zwischen die Tannen im Wald,
!: Ah, was ist das für a Freud, was das Schnalzen schön hallt! :!
4. Was da Vögelrn schön singen tun, was die Blümlein schon blühn
!: Was die Hirsch und Reh über die Strassen hinziehn! :!
5. Treff i im Wirtshaus Kameraden an, setzn wir uns zsamm, zwei. Drei
!: diskuriern allerhand, s is gart kein Gsellschaft so frei! :
6. Hör i den Hahnschrei wohl in der Fruh, reib reib i mir die Augen und steh auf,
!: Wirtshausleut, seids bei der Hand! Der Tag breicht an, die Donn kommt rauf :!
7. Hausknecht, spann meine sechs Rapperln ein! Kellnerin trag aussu mein Hut
!: Jetzt müssen wir weiter fahren, s Dableiben tut einmal kein gut! :
8. Furmannsbue bi i schon fünfhalb Jahr, Fuhrmannsbue bleib i noch lang
!: Kann wohl sein, dass i stirb, eh i was anders anfang

Voor Jan en alleman
Aus die Lieder des Zupfgeigenhansl